

## Satzung zur Gestaltung privater Gärten (Auszug)

### § 1

#### Geltungsbereich der Satzung

Die Satzung gilt in allen Siedlungsbereichen der Stadt Schleiden, die im rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Schleiden als Wohnbauflächen (mit W gekennzeichnet) und gemischte Bauflächen (mit M gekennzeichnet) ausgewiesen sind.

### § 2

#### Von der Satzung betroffene Gärten

Die Satzung gilt für alle private Gärten, die bei einer erstmaligen Bebauung eines Grundstücks angelegt und für vorhandene Gartenanlagen, die neu angelegt werden. Vorhandene Gartenanlagen im Bestand sind von der Satzung ausgenommen.

### § 3

#### Anlage von Vorgärten

Vorgärten (Flächen zwischen den Straßenbegrenzungslinien und der straßenseitig angrenzenden Vorderkante Wohnhaus einschließlich deren seitliche Verlängerung bis zur Grundstücksgrenze) sind zu begrünen und gärtnerisch anzulegen. Es dürfen max. 20 % der Vorgartenfläche mit Kies, Schotter oder vergleichbaren anorganischen Materialien überdeckt sein. Ausgenommen von dieser Regelung sind Zuwege und Zufahrten zu Stellplätzen. Die Befestigung hierfür darf nur im notwendigen Umfang erfolgen.

### § 4

#### Hecken, Einfriedungen

Einfriedungen mit Hecken sind nur mit heimischen Gehölzen zulässig. Eine Übersicht heimischer Arten, die für eine Heckenpflanzung geeignet sind, können der Übersichtstabelle entnommen werden (Empfehlungsliste, nicht abschließend).

### § 5

#### Fristen und Nachweise

Die Begrünung der Vorgärten ist bei einer erstmaligen Bebauung eines Grundstücks innerhalb eines Jahres nach Inbetriebnahme des Gebäudes auf dem Grundstück herzustellen. Die Frist kann bei Vorliegen besonderer Gründe um ein Jahr verlängert werden. Bei einer erstmaligen Bebauung eines Grundstücks ist die Gestaltung der Vorgärten und eine gegebenenfalls vorgesehene Einfriedung mit Hecken im Baugenehmigungsverfahren oder im Verfahren der Genehmigungsfreistellung zu erläutern.

Helfen Sie mit beim Erhalt der Artenvielfalt und gehen Sie mit einem guten Beispiel voran. Die Vogel- und Insektenwelt wird es Ihnen danken!



## Ihr Ansprechpartner

Stadt Schleiden  
Geschäftsbereich 2 · Team 2.2  
Andreas Glodowski  
Telefon 02445 89-227  
andreas.glodowski@schleiden.de



## Zum Erhalt der Artenvielfalt

Die Satzung zur Gestaltung privater  
Gärten in Schleiden



Der Rückgang der Artenvielfalt ist wissenschaftlich belegt und stellt mittlerweile eine Gefährdung der Biodiversität in unserem Lebensraum dar. Durch die zunehmende Versiegelung, der Anlage von sterilen Schotterflächen in den Vorgärten und der Verwendung von nicht einheimischen Pflanzen und Gehölzen wird auch bei uns das Artensterben beschleunigt. Insbesondere die Anlage von pflegeleichten, durchgängig geschotterten Vorgärten finden auch in unseren Orten immer mehr Verbreitung. Derart gestaltete Vorgärten sind biologisch weitestgehend tot und bieten wenig Lebensraum für einheimische Arten.

Insbesondere Insekten wird mit derart gestalteten Gartenanlagen jegliche Grundlage ihres Lebensraumes entzogen.

## Wir alle können etwas zur Artenvielfalt beitragen

Blühende Vorgärten sehen nicht nur schön aus, sondern beherbergen viele einheimische Insekten- und Vogelarten. Mit einem naturnah gestalteten Garten können auch Sie etwas zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen. Deswegen hat die Stadt Schleiden eine Satzung erlassen, die einige wenige Eckpunkte für die Gestaltung privater Gärten festlegt.

Das heißt aber nicht, dass Materialien wie Kies oder Schotter bei der Gestaltung von Vorgärten nicht mehr verwendet werden dürfen. Vielmehr soll erreicht werden, diese Materialien nur begrenzt einzusetzen.

## Schotterflächen sind nicht pflegeleicht

Schotterflächen sind entgegen ihres Rufes alles andere als pflegeleicht. Obwohl unter dem Schotter ein Vlies verlegt wird, siedelt sich durch den Eintrag von Flugsamen auf Dauer auch Unkraut an. Dann sind Schotterflächen wesentlich schwieriger zu pflegen als normale Beete oder Grünflächen. Ebenfalls das Sauberhalten von Laubfall im Herbst ist auf den Schotterflächen mühevoll.



Pflanzenart	Früchte bedeutsam	Nahrung f. Insekten	Vogel-schutz	Giftig	Bemerkung
Weißdorn ( <i>Crataegus monogyna</i> )	X	X	X		Sehr schnittverträglich
Hainbuche ( <i>Carpinus betulus</i> )	X		X		Behält trockenes Laub im Winter
Rotbuche ( <i>Fagus sylvatica</i> )	X		X		Behält trockenes Laub im Winter
Schlehe ( <i>Prunus spinosa</i> )	X	X	X		Bildet Ausläufer, eßbar
Hecken-, Hundsrose ( <i>Rosa canina</i> )	X	X	X		Raschwüchsig, eßbar
Hartriegel ( <i>Cornus alba</i> )	X	X	X	X	Rote Herbstfärbung
Holunder ( <i>Sambucus nigra</i> )	X	X	X		Stark duftende Blüten, Beeren für Saft/Gelee nutzbar
Berberitze ( <i>Berberis buxifolia</i> )	X	X	X		Undurchdringliche, stachelige Hecken
Kornelkirsche ( <i>Cornus mas</i> )	X	X			Winterblüher, schöne Herbstfärbung, eßbar
Eberesche ( <i>Sorbus aucuparia</i> )	X	X		X	Früchte gekocht eßbar
Gemeiner Schneeball ( <i>Viburnum opulus</i> )	X	X	X	X	Gekocht eßbar
Traubenkirsche ( <i>Prunus padus</i> )	X	X		X	Samen giftig
Haselnuss ( <i>Corylus avellana</i> )	X	X			eßbar
Liguster ( <i>Ligustrum vulgare</i> )	X	X		X	Blüten streng duftend
Eibe ( <i>Taxus baccata</i> )	X		X	X	geschützt, immergrün, langsam wachsend

## Lassen Sie die Natur zurück in Ihren Garten

Die zunehmende Verwendung von nicht einheimischen Heckenpflanzen bei der Einfriedung eines Grundstücks (z.B. Thuja) tragen einen weiteren Anteil an dem Rückgang des Lebensraums für einheimische Arten bei. Wissenschaftliche Auswertungen zeigen, dass einheimische Heckenpflanzen eine vielfach höhere Anzahl von Insekten und Vögeln beheimaten, als nicht einheimische Arten.

Gerade in den Höhenlagen ist die Anlage einer Hecke als Windschutz sehr verbreitet. Einheimische Pflanzen sind neben ihrem Artenreichtum auch wesentlich besser an die vorherrschenden klimatischen Bedingungen angepasst und daher für die Anlage von Windschutzhecken hervorragend geeignet. Durch die Satzung soll gewährleistet werden, dass bei einer Neuanlage einer Hecke ausschließlich einheimische Heckenpflanzen verwendet werden. Die aufgeführte Liste gibt eine Orientierungshilfe welche Pflanzenarten sich bei der Neupflanzung einer Hecke anbieten.

Wer in seinen Garten Tiere locken und beobachten möchte, sollte über die Heckenpflanzung hinaus zudem auf einheimische Sträucher zurückgreifen. Sie sind für viele Tiere eine wichtige Nahrungsquelle.

